

# 3D-Druck: Revolution in Technik, Recht und Medizin? Wird aus dem Werkzeug für den Prototypenbau eine Technologie, mit der wir bald Organe drucken?



Mittwoch, 27. August 2014 | 13.45–17.30 Uhr  
Technopark | Winterthur



**Lernexpedition**  
der Stiftung Risiko-Dialog St. Gallen

Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung  
Centre d'évaluation des choix technologiques  
Centro per la valutazione delle scelte tecnologiche  
Centre for Technology Assessment



# 3D-Druck: Revolution in Technik, Recht und Medizin?

## Hintergrund

Obwohl der 3D-Druck (oder «additive manufacturing») bereits seit gut drei Jahrzehnten existiert, hat er in letzter Zeit viel öffentliche Aufmerksamkeit erlangt. Durch den Preiszerfall und die immer intuitivere Bedienung sind 3D-Drucker auch für private Endnutzer und kleinere Budgets interessant geworden. Ausserdem ermöglichen existierende und absehbare Technologien die Verwendung neuer Druckmaterialien. So eröffnen sich fortlaufend völlig neue Perspektiven, die bisherige Annahmen grundlegend verändern. Das Drucken von menschlichem Gewebe («Bioprinting») ist eines der aktuellsten Beispiele.

Industrielle Prototypen, persönliche Designstücke, Nahrungsmittel, individualisierte Prothesen und sogar menschliche Organe – den 3D-Druckmöglichkeiten sind scheinbar keine Grenzen gesetzt. Doch was kann die Technik heute wirklich leisten und wo wird sie angewendet? Welche Entwicklungen – speziell im Bereich Medizin – sind absehbar, was bleibt Science Fiction? Wie steht es um juristische Aspekte, wie Patent-, Marken- und Urheberrechte oder Produkthaftung? Und wo sollten dem technologisch Machbaren evtl. ethische Schranken auferlegt werden?

Solchen und weiteren Fragen wollen die Stiftung Risiko-Dialog und das Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung (TA-SWISS) in ihrer Lernexpedition nachgehen. Experten aus den Bereichen Industrie, Recht und Medizin vermitteln den aktuellen Stand des Wissens und diskutieren kritische Fragen.

## Ziele und Nutzen

Die Lernexpedition möchte

- einen Überblick über die heutigen Technologien und Anwendungen in den Bereichen Industrie und Medizin geben,
- mögliche Entwicklungspfade in der Zukunft beleuchten,
- Chancen und Grenzen des 3D-Drucks aufzeigen und
- rechtliche Aspekte des 3D-Drucks betrachten.

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Interessierte und Fachpersonen (z.B. Juristen, Personen aus der Industrie, Forschung oder Versicherungsbranche), die sich mit dem Thema «Zukunft des 3D-Drucks» beschäftigen, sich aus erster Hand informieren und kritisch mit dem Thema auseinandersetzen möchten.

# Programm



Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung  
Centre d'évaluation des choix technologiques  
Centro per la valutazione delle scelte tecnologiche  
Centre for Technology Assessment



Mittwoch, 27. August 2014 im Technopark Winterthur, Raum E 150

ab 13.45

## Eintreffen, Kaffee

14.00

## Begrüssung und interaktiver Einstieg

Matthias Holenstein, Geschäftsführer  
Stiftung Risiko-Dialog St. Gallen  
Dr. Sergio Bellucci, Geschäftsführer TA-SWISS

14.10

## 3D-Druck: Ein Überblick über den heutigen Stand

Dr. Manfred Schmid, Leiter F&E inspire AG

14.35

## 3D-Druck: Rechtliche Aspekte

Dr. Daniel Ronzani, Rechtsanwalt,  
Ronzani Schlauri Anwälte

## Pause und Kaffee

15.30

## Bioprinting: Ein Schweizer Unternehmen als Weltmarktführer

Marc Thurner, Geschäftsführer RegenHU Ltd.

15.55

## Bioprinting: Aktueller Stand in der Forschung

Dr. Markus Rimann, Fachgruppe Tissue Engineering  
und Zellkulturtechnik, ZHAW

16.20

## Ethische Aspekte des Bioprintings

Dr. Markus Christen, Ethik-Zentrum, Universität Zürich

16.45

## Paneldiskussion

geleitet von Dr. Roman Högg, Stiftung Risiko-Dialog  
und Dr. Christina Tobler, TA-SWISS

17.30

## Abschluss und Apéro

# Information und Anmeldung

[www.risiko-dialog.ch/lernexpedition](http://www.risiko-dialog.ch/lernexpedition)

[info@risiko-dialog.ch](mailto:info@risiko-dialog.ch)

Telefon: +41 (0)52 551 10 01

Kostenbeitrag: CHF 150.– inkl. Kaffee und Apéro

Reduzierter Preis: auf Anfrage

Anmeldeschluss: 22. August 2014

Teilnehmerzahl beschränkt.

## Veranstaltungsort

Technopark Winterthur, Technoparkstrasse 2

Eingang A, CH-8406 Winterthur



Ab Bahnhof Winterthur ca. 10 min zu Fuss. Die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.